Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— glatt:
259 — — roh 35.—
260 — — andere 45.—
— gekehlt, mit Stäben verziert, graviert, mit Kerbschnitt:
261 — — roh 50.—
262 — — andere 60.—
— geschnitzt, gestochen, eingelegt, mit Mosaik 2c.:
263 — — roh 90.—
264a — — andere 100.—
264b — Sitzmöbel aus gebogenem Buchenholz 70.—
— gepolstert, mit oder ohne Posamenterie: Zuschlag zum Zoll der ungepolstert.
265 — — mit Rohpolster, ohne Überzug 70 %
266 — — mit Überzug aus Baumwolle, Leinen, Jute, Ramie oder Wolle 80 %
267 — — mit Überzug aus Sammet, Plüsch, Seide 2c. 100 %

Luxus-, Galanterie- und Phantasieartikel; sogen. Kleinmöbel (Nipp- und Rauchtischchen, Blumentische, Schatullen, Kassetten, Etuis, Dosen 2c.): Fr. Rp. per q
268a — in Verbindung mit Textilstoffen, Posamentier- oder Polsterarbeit 100.—
268b — andere 100.—
269 Gehäuse für Wanduhren und Musikdosen, auch in Verbindung mit andern Materialien 60.—

Fertige Holzwaren aller Art, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:
270 — roh 40.—
271 — andere 50.—

Leisten (Stäbe zu Rahmen):
— rohgrundiert:
272 — — glatt, ohne Verzierung 40.—
273 — — verziert (ornamentiert) 60.—
274 — andere 150.—

Rahmen für Spiegel und Bilder:
— rohgrundiert:
275 — — glatt, ohne Verzierung 60.—
276 — — verziert (ornamentiert) 80.—
277 — andere 150.—

Korbflechterwaren, s. Kat. VII, F.

Korbmöbel:
278 — aus Flechtweiden, Haselruten u. dgl. 40.—
— aus andern Materialien:
279 — — nicht in Verbindung mit Textilstoffen 60.—
280 — — in Verbindung mit Textilstoffen oder gepolstert 100.—

NB. ad 278/280. Unter Korbmöbeln sind alle Gestellarbeiten verstanden, welche sich als Korbmacherwaren qualifizieren, wie Arbeitsständer, Blumentische, Etagèren, Notenständer, Sessel 2c.

Bürstenbinderwaren:
— Bürstenhölzer:
281 — — vorgearbeitet, auch gelocht 25.—
282 — — fertig 60.—
283 — Pinsel aller Art 50.—
— andere, auch in Verbindung mit andern Materialien:
284a — — Stahldrahtbürsten 50.—
284b — — roh 90.—
285a — — gebeizt 90.—
285b — — poliert, lackiert 2c. 200.—

Siebmacherwaren:
286 — mit rohen oder bloß gebeizten Zargen: mit Böden aus Holzgeflecht, Holzspan, rohem oder verzinktem Eisen- oder Stahldraht, Kupfer- oder Messingdraht 30.—
287 — andere 60.—

Verbandswesen.

Schweizerische Gas- und Wasserfachmänner. Am 24. Juni tagte in Basel die Werkleiter-Versammlung des Schweizerischen Gas- und Wasserfachmännervereins zur Erledigung der hauptsächlich technischen Traktanden. Nachher statteten die Werkleiter der Gastwirtgewerbeausstellung einen Besuch ab, der namentlich der umfangreichen Ausstellung von Gasapparaten gewidmet war.

Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz. Auf Einladung der Sektion Innerschweiz tagte die 15. Generalversammlung der Vereinigung im Rathause in Altdorf, nachdem tagszuvor eine Delegierten-Versammlung in Brunnen vorausgegangen war. Die Vereinigung zählt heute 6690 Mitglieder in 15 Sektionen. Der Jahresbericht zeigte eine lebhafte Tätigkeit und Stellungnahme zu wichtigen Fragen, z. B. über das Für und Wider den Urner Stausee, worüber selbst Heimatschutzfreunde nicht einig sind, über den Kuppelanbau des eidgenössischen Polytechnikums usw. Der Vortrag von Dr. G. Boerlin (Basel) über Denkmalpflege bot ein umfassendes Bild, wie Baudenkmäler in idealem Sinne geschützt werden sollen. Es ist nicht gesagt, daß jeder untergegangene alte Brunnen in genauer Kopie wieder hergestellt werden solle, wenn Besseres, Neues geboten werden kann. Auch nicht, daß bei Vermutung von noch ältern Baufragmenten unter der Verputzschicht eines schönen alten Baues nun unbedingt erstere herausgekratzt werden müsse, oder eine alte Kapelle mit modernen Fresken übermalt wird, für deren Verständnis dem Volke das Empfinden abgeht.

Eine lebhafte Aussprache zeitigte die Antwort des Bundesrates auf die Eingabe über den Schutz des Landschaftsbildes bei Erstellung von Schwach- und Starkstromleitungen. Der Bundesrat, wie dessen Dienststellen gehen darin einig mit den Bestrebungen des Heimatschutzes und werden nach Möglichkeit die Kabelverlegung durchführen und auch bei der Revision des Gesetzes über Stark- und Schwachstromleitungen

die nötigen Bestimmungen aufnehmen. Aber gerade jetzt soll mit der Erstellung einer großen Überlandleitung von Amsteg nach Steinen begonnen werden, die das Landschaftsbild am Urnersee und durch die Talschaften von Altdorf und Schwyz stark beeinträchtigen wird. Der Regierungsrat von Uri hat dagegen einen scharfen Protest erlassen, für den die Sektion Innerschweiz lebhafte Unterstützung will. Direktor Ringwald (Luzern) sprach für die Vereinigung der Elektrizitätswerke. Er begriff die Heimatschutzfreunde, wies aber nach, daß diese Überlandleitung kommen muß und vorderhand nicht anders zu erstellen sei. Gerade der Krafttransport des Ritommwerkes in Kabeln durch den Gotthardtunnel habe schwere Störungen bei diesem System gezeigt. Die Kabeltechnik ist noch nicht in der Lage, den Anforderungen entsprechen zu können, und da 70—80,000 Volt, später sogar 100—130,000 Volt zu übertragen sind, wenn die Kraftwerke richtig ausgenützt werden sollen, müsse daher zur Überlandleitung geschritten werden. Direktor Ringwald sprach das Wort für eine direkte Fühlungnahme des Heimatschutzes mit den Werkleitungen des Verbandes der schweizerischen Elektrizitätswerke, um möglichsten Einfluß für Schonung des Landschaftsbildes zu gewinnen. Die Versammlung beschloß immerhin eine Resolution, daß sie die Freileitung in der projektierten Form als eine schwere Schädigung des Landschaftsbildes empfindet.

Die Versammlung wählte als neuen Obmann des Zentralvorstandes den bisherigen Schreiber Dr. G. Boerlin (Basel). Sie beschloß, an die Regierung des Kantons Graubünden eine Adresse zu richten, daß bei dem Wiederaufbau des niedergebrannten Dorfes Sent nach Möglichkeit die alte Bauweise gewahrt werde.

Nach dem Bankett besichtigten die Teilnehmer noch die kleine Heimatschutzausstellung im Rathause mit interessanten Bildern aus der Innerschweiz und unter kundiger Führung einige architektonisch bemerkenswerte Gebäude des Versammlungsortes.

Schweiz. Kaufmännische Mittelstandsvereinigung. Anläßlich der Gastwirtsgewerbeausstellung in Basel hielt die Kaufmännische Mittelstandsvereinigung der Schweiz ihre ordentliche Delegiertenversammlung ab unter der Leitung des Präsidenten Kurer (Olten). Jahres- und Kassenberichte wurden ohne Opposition genehmigt. Die Rechnung schließt bei 11,386 Fr. Einnahmen mit einem Mehr von 245 Fr. ab. In Anerkennung seiner Verdienste um die Mittelstandsbewegung wurde Lorenz (St. Gallen) zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Dem Vorschlag der Geschäftsleitung auf eine Statutenrevision im Sinne der Ausdehnung des Tätigkeitsgebietes wurde zugestimmt. Die Geschäftsleitung mit Kurer (Olten) als Präsident wurde bestätigt. Neu gewählt wurde Favre (Lausanne). Ein Vertreter der Ostschweiz soll in die Geschäftsleitung in Verbindung mit den interessierten Verbänden berufen werden. Als Vertreter der Gruppe Handel im Zentralvorstand des Schweiz. Gewerbeverbandes wurden gewählt Kurer (Olten), Erny (Aarau) und Lauri (Schaffhausen).

Verschiedenes.

† **Kaminfegermeister Georg Baumann-Spieß in Liestal** starb am 19. Juni in seinem 55. Altersjahr.

† **Malermeister J. M. Schwendeler in Vorderthal** (Schwyz) starb am 21. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 29 Jahren.

† **Malermeister Johann Friedrich in Winterthur** starb am 25. Juni im Alter von 53 Jahren. Der Verstorbene genoß den Ruf eines tüchtigen und gewandten Geschäftsmannes.

† **Schreinermeister Johann Gaudenz Fontana-Braun in Flims** (Graubünden) starb am 26. Juni im Alter von 53 Jahren.

Einfuhrgesuche. Am 1. Juli wird für die Einfuhrgesuche ein neues Formular zur Verwendung kommen. Die Angaben zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr werden wesentlich vereinfacht, indem nur noch die Angabe des Bruttogewichtes, statt wie bisher des Wertes, verlangt wird. Die Gebühr wird herabgesetzt und statt vom Wert pro Kilogramm der eingeführten Ware erhoben. Die neuen Formulare sind bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern und bei den kantonalen Handelskammern erhältlich.

Die Kosten der Lebenshaltung. (Korr.) Die mit Spannung erwartete Veröffentlichung des Städteindexes des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine für den 1. Mai 1921 zeigt, daß die Lebenshaltungskosten vom 1. April bis zum 1. Mai 1921 einen neuen erheblichen Rückgang zu verzeichnen haben, indem derselbe von Fr. 2460.28 auf Fr. 2264.28, oder um Fr. 196.— oder um 7,97 % gesunken ist.

Neben dem Rückgang der Kohlenpreise, der hier zum ersten Mal stark ins Gewicht fällt, sind auch fast alle übrigen Lebensmittel im Preise gesunken. Eine kleine Erhöhung haben einzig die drei Artikel, Ersatzfette, Kartoffeln im Détailhandel und Sauerkraut erfahren. Zehn Artikel sind sich im Preise gleich geblieben, während die übrigen 39 von der Statistik erfaßten Artikel einen Preisrückgang aufweisen.

Vom Oktober 1920, dem Höchststand der Teuerung, bis zum 1. Mai 1921 beträgt der Rückgang der Lebenshaltungskosten nunmehr Fr. 526.65 oder 18,86 %. Nach den Berechnungen des Sekretariates des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen beträgt die Verteuerung der Lebenshaltungskosten am 1. Mai 1921 gegenüber dem 1. Juni 1912, auf welchen Zeitpunkt dieses Sekretariat seine mehrerwähnte Statistik basiert, noch rund 95 %.

Der Städteindex des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine hat betragen am:

1. Oktober	1920	Fr.	2790.53
1. November	„	„	2756.76
1. Dezember	„	„	2651.72
1. Januar	1921	„	2591.70
1. Februar	„	„	2531.86
1. März	„	„	2493.30
1. April	„	„	2460.28
1. Mai	„	„	2264.28

In welcher Weise die nun beschlossenen und auf 1. Juli 1921 in Kraft tretenden Zollerhöhungen verlangsamend auf den Preisabbau einwirken werden, wird sich bald zeigen.

Baupreise und Gebäudeunterhaltungskosten. Man schreibt der Basler „National-Ztg.": Es dürfte allgemein interessieren, daß sämtliche Berufsverbände des Bauhandwerks (Maurer, Gipser, Spengler und Holzgewerbe) soeben neue Preistarife für Taglohnarbeiten herausgegeben haben, welche gegenüber bisher ganz wesentliche Preisermäßigungen aufweisen. Die Verbände haben, um die Gebäudeunterhaltungskosten erträglich zu gestalten, sich dem Baudepartement und dem Ingenieur- und Architektenverein gegenüber nicht nur verpflichtet, ihre Preise entsprechend den gesunkenen Roh-

---

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.